

Schulung 2009/2010

Der 12-monatige Lehrgang startet im Oktober 2009 mit einer ausführlichen Seminareinführung, der Zusendung des Schulungskonzepts und des ersten Schulungsbriefes.

Termine der Wochenendseminare

27.11.-29.11.2009 Die Seminare beginnen jeweils
05.03.-07.03.2010 am Freitag um 18.00 Uhr mit ei-
16.07.-18.07.2010 nem gemeinsamen Abendessen
15.10.-17.10.2010 und enden am So. um 13.00 Uhr.

Tagungsort der Wochenendseminare

Familienerholungs- & Tagungsstätte Sulzbürg
in 92360 Mühlhausen (zwischen Ingolstadt und
Nürnberg) <http://www.sulzbuerg.com/>

Kinderbetreuung

durch ein erfahrenes Betreuersteam während der
gesamten Seminarzeiten.

Teilnehmergebühren

Die Kosten für den 12-monatigen Lehrgang ein-
schließlich Schulungsunterlagen, Praxisbegleitung,
4 Wochenendseminaren mit Fachreferenten und Kin-
derbetreuung betragen pro Teilnehmer **320,00 Euro**.

Ermöglicht wird dieses kostengünstige Angebot durch
die Projektförderung der Aktion Mensch sowie der
Finanzierung des Eigenanteils durch den PFAD
FÜR KINDER Landesverband Bayern. Wir empfeh-
len den TeilnehmerInnen, rechtzeitig vor Beginn der
Schulung beim örtlichen Jugendamt einen Fortbil-
dungszuschuss zu beantragen.

Information und Anmeldung

Wir beraten Sie gerne über die Details der Schulung
und senden Ihnen die Anmeldeunterlagen zu.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Projektteam

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Traudi Meister, Pflegemutter, stv. Vorsitzende des
PFAD LV, Ansprechpartnerin für PFAD Ortsgruppen

Ruth Triesberger, Adoptiv- und Pflegemutter
Mitglied des PFAD LV Vorstands, Arbeitsgruppe Adoption

Katharina Weber, Pflegemutter
Vorsitzende der PFAD Ortsgruppe Kelheim

Fachberatung und Praxisbegleitung:

Tanja Überall, Diplom-Pädagogin
Pflegermutter, PFAD Ortsgruppe Fürstenfeldbruck

Fachberatung und Organisation:

Ursula Rüdiger, Diplom-Pädagogin
Fachkraft in der PFAD Geschäftsstelle

Über den gesamten Projektverlauf begleiten in
der Pflege- und Adoptivkinderhilfe erfahrene
FachreferentInnen den Qualifizierungsprozess.

Projektträger

PFAD FÜR KINDER

Landesverband der Pflege- und
Adoptivfamilien in Bayern e.V.
Steubstraße 6, 86551 Aichach
Tel: 08251/10 50, Fax: 08251/87 24 08
E-Mail: Info@PFAD-Bayern.de
www.pfad-bayern.de

PFAD FÜR KINDER ist ein gemeinnütziger Verein und
als Träger der Freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
auf Landesebene öffentlich anerkannt.

Flyerinhalt und Layout: Traudi Meister, PFAD Bayern
Bildernachweis: © korkey/pixelio, © Dirk Schelpe/pixelio,
© www.jena.Foto24.de/pixelio, © Michael Baudy/pixelio



PFAD FÜR KINDER
Landesverband
der Pflege- und
Adoptivfamilien in Bayern e.V.



Foto: © Rolf van Melis/pixelio

Projekt Multiplikatorenschulung



Qualifizierung von ehrenamtlichen Multiplikatoren
und Beiständen zur Stärkung der Selbsthilfe
von Pflege- und Adoptivfamilien vor Ort

Das Projekt wird gefördert
durch die Stiftung



Projektgrundlagen

Anfragen von Pflege- und Adoptiveltern in der PFAD FÜR KINDER Beratungsstelle dokumentieren einen hohen individuellen Informations- und Unterstützungsbedarf in den verschiedenen Phasen der Pflege- und Adoptivverhältnisse. Ziel dieses Projekts ist es, mit breitem Erfahrungshintergrund ausgestattete Pflege- und Adoptiveltern als MultiplikatorInnen und Beistände zu qualifizieren, um auf regionaler Ebene – in Ergänzung der Begleitung durch die Fachkräfte der öffentlichen Jugendhilfe – bedarfsgerechte und niederschwellige Unterstützung von Pflege- und Adoptivfamilien gemäß der von PFAD FÜR KINDER vertretenen fachlichen Standards in die Praxis umzusetzen.

Im Mittelpunkt steht hierbei die Gestaltung und Qualifizierung der regionalen Gruppenarbeit mit dem Ziel der nachhaltigen Sicherstellung der Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien als Beistände.



Der PFAD Beistand steht Pflege- und Adoptivfamilien unterstützend zur Seite.

Rechtsgrundlage:
§ 13 Abs 4 SGB X

„Ein Beteiligter kann zu Verhandlungen und Besprechungen mit einem Beistand erscheinen. Das von dem Beistand Vorgetragene gilt als von dem Beteiligten vorgebracht, soweit dieser nicht unverzüglich widerspricht“.

Das Wissen und die praktischen Erfahrungen von Pflege- und Adoptiveltern sind gefragt!

Projektkonzept

Um den Anforderungen gerecht werden zu können, benötigen die ehrenamtlich tätigen MultiplikatorInnen fachliches Hintergrundwissen, Kenntnisse über Beratungstechniken und das Leiten von Gruppen. Hierfür bieten wir ein Schulungsprogramm in Form eines Lehrganges unter fachlicher Anleitung mit Wochenend-Seminaren, Praxisbegleitung und Supervision.

Während einer Projektdauer von drei Jahren findet jährlich 1 Lehrgang mit je 16 TeilnehmerInnen statt. Durch die Auseinandersetzung mit beispielhaft ausgewählten Themen aus der Praxis der Pflege- und Adoptivkinderhilfe sollen Haltungen reflektiert und adäquate Reaktionsformen und Handlungsstrategien entwickelt werden. Das Lernen von den Erfahrungen der MultiplikatorInnen untereinander wird dabei als wesentliches Element zur Kompetenzerweiterung miteinbezogen. Mit einem Zertifikat nach Beendigung eines Seminardurchlaufes erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung über den absolvierten Qualifizierungsprozess.

Bei der Konzeptentwicklung wurde im Besonderen auf die speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten von ehrenamtlich tätigen Pflege- und Adoptivmüttern/vätern geachtet. Dem begrenzten Zeitkontingent wurde mit einem Methodenmix aus Fernlehrgang und über das Jahr verteilte Wochenendseminare mit Kinderbetreuung Rechnung getragen.

Zugangsvoraussetzung

Praktische Erfahrungen mit Pflege- und/oder Adoptivkindern und bereits bestehendes oder geplantes ehrenamtliches Engagement als PFAD MultiplikatorIn in Beratung und Gruppenarbeit für Pflege- und Adoptivfamilien.

Schulungsaufbau

Ein Lehrgang umfasst einen Zeitraum von 12 Monaten und setzt sich wie folgt zusammen:

- Schulungsbriefe mit theoretischen Inputs (E-Mail)
- 4 Wochenend-Seminare (70 Unterrichtsstunden)
- vor- und nachbereitete Seminararbeiten
- Praxisbegleitung und Supervision
- Reflexionshilfen (Lerntagebuch)

Auszug aus den Lehrinhalten:

1. Handwerkszeug für Beratung und Gruppenarbeit

Kommunikation, Gruppendynamik, Moderation, Mediation, Konflikt- und Krisenmanagement, Beratung, Gruppenarbeit in der Praxis, Möglichkeiten der Einflussnahme als Gruppe.

2. Themen und Problemstellungen aus der Pflege- und Adoptivkinderpraxis

Bindungsaufbau, Umgang mit der Herkunft des Kindes, Partner Jugendamt, Hilfeplanung, Selbstverständnis von Adoptiv- und Pflegeeltern, Umgang mit Krisen, Beeinträchtigungen des Kindes erkennen und angemessen reagieren, Nutzen der Hilfeangebote vor Ort und überregional, Gesetzliche Grundlagen und rechtliche Aspekte (Pflege/Adoptiv, Einzelvormund, Beistand)

Um den Praxisbezug sicher zu stellen werden die theoretischen Grundlagen des 1.Teils mit Hilfe von Beispielen basierend auf der thematischen Auswahl des 2. Seminarteiles vermittelt.

Konkrete Anliegen und Fragestellungen der TeilnehmerInnen werden soweit wie möglich in das Programm der Wochenend-Seminare integriert.

Zudem wird der praxisorientierte Ansatz dieser Schulung durch einen intensiven Austausch, Übungen und Fallbeispiele sichergestellt.